

## Die attraktive Wohngemeinde am Ufer des Alpnachersees und am Fusse des Pilatus

Über 6000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in Alpnach. Sie profitieren neben vielseitigen Arbeitsmöglichkeiten und attraktiven touristischen Angeboten auch von der verkehrstechnisch günstigen Lage an der Transitstrecke Luzern – Interlaken mit Bahn- und Autobahnanschluss. Die Gemeinde besteht aus drei Dorfteilen. Alpnach Dorf mit Sitz der Gemeindeverwaltung, der Schule und Kirchen, ferner Alpnachstad mit der Talstation der Pilatusbahn – der steilsten Zahnradbahn der Welt – sowie Schoried, dem erhöht gelegenen Dorfteil, der vor allem durch seine schöne Wohnlage besticht.

Wasser, Holz und Sonne: Diese drei Elemente sind für die Versorgungssicherheit in Alpnach zentral. Das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Alpnach ist für die nächsten 25 Jahre ausgelegt. Wasser spielt in der Gemeinde auch als Energieträger eine wichtige Rolle. Zurzeit ist ein Vorprojekt zur Realisierbarkeit von Trinkwasserkraftwerken in Bearbeitung. Auch Holz wird in Alpnach hoch gewichtet. Die Korporation Alpnach betreibt ein weit verzweigtes Wärmenetz, das zu immer mehr Energiekonsumenten führt. Als drittes Element ist schliesslich die Kraft der Sonne in Alpnach von hoher Bedeutung. Seit 2011 ist auf dem Dach des Schulhauses eine Photovoltaik-Anlage für die Produktion von Sonnenstrom in Betrieb. Auf den Hallendächern des Militärflugplatzes kommen zusätzliche 1200 Quadratmeter Fläche hinzu. Seither wurden laufend auf weiteren Industrie- und Gewerbegebäuden Photovoltaik-Anlagen realisiert.

## Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die gemeindeeigenen Bauten sind in jeder Hinsicht vorbildlich: Die Beheizung erfolgt ohne fossile Brennstoffe und die Energieeffizienz ist sowohl bei der Wärme als auch bei der Elektrizität hoch. Mit verschiedenen PV-Anlagen wird auch eigene Elektrizität erzeugt;
- Die erneuerbaren Energien werden aktiv genutzt durch das weitgehend flächendeckende Netz des Holzwärmeverbundes, das neu realisierte Trinkwasserkraftwerk, die Verstromung der Gärgase der ARA, sowie die PV-Anlagen auf dem Gemeindegebiet;
- Im Mobilitätsbereich kann mit der Realisierung des Vollanschlusses an die A8 das Zentrum vom Verkehr entlastet werden.

### Daten und Fakten

Gemeinde: ..... Alpnach  
Kanton: ..... Obwalden  
Einwohnerzahl: ..... 6'086  
Internet: ..... [www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch)

Programmeintritt Energiestadt: ..... 2009  
2. Re-Zertifizierung: ..... 2020



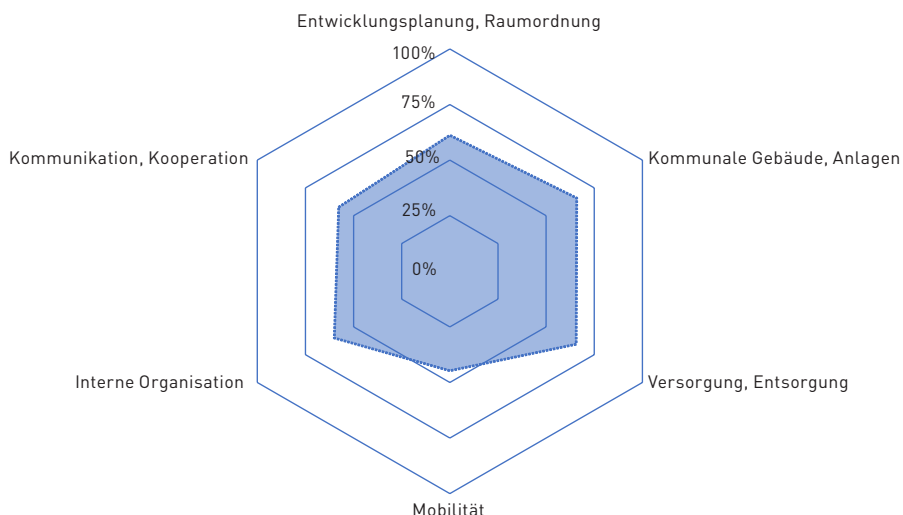


## Stetige Weiterentwicklung

«Die Einwohnergemeinde Alpnach entwickelt sich stetig weiter und orientiert sich dabei an ihrem Leitbild: „Wir sensibilisieren die Bevölkerung für einen sorgfältigen Umgang im Verbrauch aber auch in der eigenen Produktion von Energie. Es ist eine erfreuliche Zunahme von privaten Photovoltaik-Anlagen fest zu stellen. Technische Veränderungen aber auch neue gesetzliche Vorschriften werden laufend überprüft und bei Investitionen mitberücksichtigt. So wurde bereits ein grosser Teil der Strassenbeleuchtung, aber auch die Beleuchtung im Gemeindehaus durch LED-Lampen ersetzt. Im Zuge der Energiewende werden auf allen Stufen erneuerbare Energien thematisiert und umgesetzt. Alpnach gehört zur Energie-Region Obwalden. Gemeinsam mit den sechs anderen Gemeinden des Kantons und unterstützt durch das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO), werden Verbesserungen im Bereich der Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energien angestrebt und auch erzielt. Stärken und Schwächen im Energiebereich werden erkannt und die energiepolitische Zukunft geplant. »

*Willy Fallegger Departementsvorsteher Bau und Unterhalt, Alpnach*

## Energiepolitisches Profil 2020



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Alpnach ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Alpnach erreichte 2020 einen Anteil von 69%.

### Die nächsten Schritte:

- mit einem Energiekonzept darstellen, was die Zielsetzung «Netto Null» für die Gemeinde bedeutet;
- die hohe Energieeffizienz der eigenen Bauten mit Betriebsoptimierungsmassnahmen auf guten Stand zu halten;
- unter dem Titel «Mehr grün für Alpnach» soll der Siedlungsraum gepflegt und den zusätzlichen Hitzetagen entgegengewirkt werden;
- mit einer Energiewoche soll in der Gemeindeverwaltung ein Bewusstsein geschaffen werden, am eigenen Arbeitsplatz sorgsam mit Energie umzugehen.

**Kontakt Energiestadt Alpnach**  
 Willy Fallegger, Tel 041 672 96 96  
[willy.fallegger@alpnach.ow.ch](mailto:willy.fallegger@alpnach.ow.ch)

**Energiestadt-Berater**  
 Christian Frank, Tel 041 768 66 66  
[christian.frank@oekowatt.ch](mailto:christian.frank@oekowatt.ch)

**Weitere Informationen**  
[www.energieregion-obwalden.ch](http://www.energieregion-obwalden.ch)



european energy award

## Wofür steht das Label Energiestadt?

Eine Energiestadt ist eine Gemeinde oder Stadt, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen.

Der Trägerverein Energiestadt versteht sich als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik in der Schweiz. Seit über 30 Jahren vereint er Schweizer Gemeinden, von grossen Städten bis zu kleinen Bergdörfern, welche die Überzeugung teilen, dass die Herausforderungen im Energie- und Klimabereich durch ein lokales, kontinuierliches Engagement gemeistert werden können.